

1. *Goguel* ist kein konsequenter Frühdatierer, aber es gibt bei ihm die ersten Ansätze, die chronologischen Erkenntnisse aus der Gallio-Inschrift mit den schon vor der Entdeckung der Gallio-Inschrift gefundenen chronologischen Anzeichen für eine Frühdatierung der Pl-Chronologie zu verbinden. Seine Chronologie ist ausgezeichnet durch das frühe Datum für die Bekehrung Pauli (29/30 nC) und für das Apostelkonzil (43/44 nC), aber auch durch das relativ späte Datum für die Verhaftung Pauli in Jerusalem (57 nC), so daß der Wechsel von Felix auf Festus für das Jahr 59 nC angenommen wird, und die 2 Jahre Haft in Rom von 60-62 nC dauern.<sup>1517</sup>

Dh die Gallio-Inschrift wird einer Frühdatierung des Apostelkonzils und einer Frühdatierung der 1. und der 2. MR zugeordnet, aber ihre chronologische Erfassung und Interpretation reicht nicht hin, um auch eine schon vor ihrer Entdeckung (1905 in Frankreich durch *Bourguet*, 1911 in Deutschland durch *Deißmann*) bekannte Frühdatierung der 3. MR zu stützen, zu bewirken oder zu fördern.<sup>1518</sup> (Ziel: "Alter30JahreA")

Paulus-Chronologie. Goguel 1912	
Conversion	29/30 environ
Premier voyage à Jérusalem	32 environ
Conférence de Jérusalem	fin 43 ou commencement 44
Début du premier voyage missionnaire	printemps 44
Second voyage missionnaire:	
Macédoine	hiver 49/50
Corinthe	printemps 50 à automne 51
Début du troisième voyage	printemps 52
Ephèse	printemps 53 à printemps 56
Macédoine	été-automne 56
Grèce	hiver 56/57
Arrestation à Jérusalem	Pentecôte 57
Rappel de Félix	été 59
Départ de Paul pour Rome	septembre 59
Hivernage à Malte	novembre 59 à janvier 60
Captivité romaine	février 60 à février 62

2. Ganz am Anfang seines Aufsatzes erörtert *Goguel* das Geburtsjahr und das Alter des Paulus, methodisch korrekt unter dem Stichwort 'approximative' (näherungsweise). Zwei variable Größen gehen in die Rechnung ein: a) Das Alter Pauli bei seiner Bekehrung kann nur geschätzt werden; b) mehr oder minder (un)bestimmte Angaben über die Dauer der Wirksamkeit Pauli aufgrund irgendeiner mehr oder minder bestimmten Hypothese zur Paulus-Chronologie (S. 286): "La date de la naissance de Paul ne peut être fixée que d'une manière très approximative." Er benutzt zur Bestimmung des Geburtsjahres zwei Angaben, nämlich Act 7,58, daß Pl bei der Steinigung von Stephanus noch ein junger Mann (*νεανίας*) gewesen wäre und daß er sich im Brief an Philemon einen alten Mann (*πρεσβύτερος* [V.9]) nennt. In dieser Hinsicht sind wir methodisch heute nicht viel weiter als 1912.<sup>1519</sup> Aber *Goguel* setzt den Philemonbrief zwischen 57 und 62 an, dh in die Gefangenschaft des Paulus in Caesarea oder in Rom, ohne mit der Möglichkeit zu rechnen, daß Pl den Brief wahrscheinlich aus seiner ephesinischen Gefangenschaft (54 nC) geschrieben hat.<sup>1520</sup>

<sup>1516</sup> *Goguel*, Maurice: Essai sur la chronologie Paulinienne, Revue de l'histoire des religions, Année XXIII, Paris 1912, 285-339. (Ziel: "1912GoA")

<sup>1517</sup> Prinzipiell sind Ed. Meyers (1923) und Gustav Hölschers (1940) Chronologie *Goguel's* Chronologie aus dem Jahr 1912 sehr ähnlich, so daß ich annehmen möchte, daß Ed. Meyer durch *Goguel* inspiriert war, ohne es näher anzuzeigen. Allerdings datieren Meyer und Hölscher die 2-jährige römische Gefangenschaft mit Harnack 1897, 1912 und mit Lietzmann 1911 in die Jahre 62 - 64 nC, während *Goguel* 1912 in diesem Punkte von Ramsay 1896-1906, 1909 abhängig ist.

<sup>1518</sup> Das geschieht erst wieder durch Jeremias 1927, 1928, Lake 1933, Haenchen 1956, Dockx 1971, Suhl 1975, Moody 1981.

<sup>1519</sup> Vgl zu den methodischen Fragen auch S. 22, 171, 173, 197, 213, 227, 335, 354, 359, 394 A 43, 292, 293, 381, 431, 476, 758, 824, 848, 957, S. 414, 451, 463, 473, 506, 530, 545, 551 A 992, 1104, 1142, 1172, 1274, 1353, 1390, 1419 und S. 565, 567, 568, 580, 583 A 1469, 1478, 1479, 1519, 1533.

<sup>1520</sup> Die Annahme und Begründung der ephesinischen Gefangenschaft und die Datierung des Philemonbriefes in der ephesinischen Gefangenschaft hätte zur Folge, daß Pl bei einer früheren Abfassung des Philemonbriefes auch ca (57 - 54 =) 3 bis (62 - 54 =) 8 Jahre eher geboren sein könnte als bei einer späteren Abfassung des besagten Briefes. Entsprechendes gilt für das jeweils hypothetische Datum der Bekehrung Sauli/Pauli bzw das Jahr der Geburt. Hat er sich nicht gemäß der Frühdatierung im Jahr 28 sondern erst gemäß der Spätdatierung im Jahr 37 nC bekehrt, und war er bei seiner Bekehrung ca. 30 Jahre alt, so fällt sein Geburtsjahr mit einem Unterschied von ca 9 Jahren ins Jahr 3 vC oder ins Jahr 7 nC. Da *Goguel* das Jahr 29/30 nC für die Bekehrung annimmt, wird Pl bei ihm um die Zeitenwende geboren. Dh methodisch spiegeln unsere hypothetischen Angaben über das Geburtsjahr Paulia) die Größe des abgeschätzten Alters bei der Bekehrung und b) den Typus unser Pl-Chronologie, ob wir eine Früh- oder Spätdatierung vertreten. - Zum Alter Pauli bei seiner Bekehrung und bei seinem Tod vgl S. 442, 580, 581 A 1080, 1520, 1524. Zur ephesinischen Gefangenschaft siehe *Deißmann* 1923 und *Michaelis* 1925.

Bei der Bekehrung war Paulus nach *Goguel* ungefähr 30 Jahre,<sup>1521</sup> so daß er 340 Mosaik d. Frühdat.

nach *Goguel* unmittelbar um den Beginn der christlichen Ära geboren wurde.<sup>1522</sup> Zwischen der Bekehrung Pauli und der Abfassung des Philemonbriefes liegen die insgesamt 2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre in der Arabia und in Syrien/Kilikien, außerdem die ca 4 + 4 + 4 + = 12 Jahre für die drei Missionsreisen, also zusammen 27 Jahre. In diesen 27 Jahren kann durchaus aus dem jungen Mann der Apostelgeschichte (*νεανίας*) ein alter Mann des Philemonbriefes (*πρεσβύτερος* [V.9]) geworden sein; dh alle drei oder vier verstreuten einschlägigen Angaben stimmen ungefähr zusammen:<sup>1523</sup> Act 7,58 stimmt mit Phlm 9 insofern zusammen, als sie mit den zeitlichen Abstandsangaben von Gal 1 + 2 und mit der Summe für die Dauer der drei Missionsreisen zu jeweils ca 4 Jahren zusammenstimmen. War Pl bei seiner Bekehrung ca 30 Jahre, so war er bei der Verhaftung in Jerusalem ca 30 + 15 + 12 = ca 57 Jahre alt und bei der Abfassung des Philemonbriefes ca 30 + 15 + 11 = ca 56 Jahre alt.<sup>1524</sup> War Pl bei seiner Bekehrung ca 25 Jahre (5 Jahre jünger, als *Goguel*

Vertreter d. Gleichung Gal 2.1 = Apg 11.30 = 2.JR Pauli 1890-1912		
1	1890	Franke
2	1891	Spitta
3	1892	Weizsäcker
4	1893	Holtzmann
5	1895	Jüngst
6	1902	Pfleiderer
7	1905	Völter
8	1907	Wellhausen
9	1907	Schwartz
10	1912	Goguel

annimmt), so war er bei der Verhaftung in Jerusalem ca 25 + 15 + 12 = ca 52 Jahre alt und ein Jahr zuvor bei der Abfassung der Philemonbriefes ca 25 + 15 + 11 = ca 51 Jahre alt. Die Frage bleibt, ob Paulus sich im Altertum schon mit 51 Jahren einen 'alten Mann' nennen konnte. (Ziel: "Alter30JahreE")

3. Er folgt am Anfang seiner Pl-Chronologie Ed. *Schwartz* bzw der Erkenntnis, daß die Söhne des Zebedäus vor dem Tod von Herodes Agrippa hingerichtet wurden und das Apostelkonzil vor der Verfolgung durch Herodes Agrippa bzw ebenfalls vor dem Tod von Herodes Agrippa stattgefunden haben muß.<sup>1525</sup> Von dem frühen Datum für das ApoKon aus gewinnt er über die chronologischen Angaben von Gal 1 und 2 das Datum der Bekehrung Pauli.

<sup>1521</sup> Auch die Beauftragung durch den Hohenrat zu einer Mission gegen die Christen in Damaskus deutet für *Goguel* in diese Richtung (S. 286): "Le fait que le sanhédrin le charge d'une mission comme celle qu'il se prépare à remplir à Damas (Actes 9,1.2) empêche de prendre ce terme dans un sens trop rigoureux. Paul pouvait avoir alors une trentaine d'années."

<sup>1522</sup> Wurde Paulus im Jahr 28 nC im Alter von ca 30 Jahren berufen und starb Jesus 27 nC im Alter von 29 ("30") + 2 ("3") = 31 Jahren, so könnte Pl etwas vor der Zeitenwende geboren sein, dh er wäre nur geringfügig jünger als Jesus gewesen. Nimmt man nur ein Alter von ca 25 Jahren bei Pauli Berufung an, vergrößert sich natürlich zwischen Jesus und Paulus der relative Abstand im Alter zZ der Kreuzigung Jesu bzw der Abstand zwischen beider Geburtsjahre in der absoluten Chronologie.

<sup>1523</sup> Das gilt natürlich nur unter der Voraussetzung der in der quantitativen, relativen Chronologie vorgenommenen Summenbildung bei den zeitlichen Abstandsangaben. Wer die Abstandsangaben in Gal 1 + 2 anders addiert, wer sie sich überschneiden läßt bzw wer die 13 ("14") Jahre von Gal 2,1 bei der Bekehrung beginnen läßt und wer eine andere Grundgleichung vertritt, wer also zB wie *Wieseler* 1848, 1859 und wie *Jewett* 1979, 1982 Gal 2,1 mit Apg 18,22 gleichsetzt, der verlegt die Zeit der 1. und 2. Missionsreise in die 13 ("14") Jahre von Gal 2,1 und der rechnet von der Bekehrung bis zur Verhaftung in Jerusalem nur mit  $13/14 + 4 = 17/18$  oder mit  $17 + 5 = 22$  Jahren. Dh bei manchen hypothetischen Pl-Chronologien wird wegen ihres geringen hypothetischen Abstands zwischen der Berufung Pauli vor Damaskus und Verhaftung Pauli in Jerusalem nur sehr schwer aus dem jungen Mann von Apg 7,58 der alte Mann von Phlm 9. Diese Hypothesen müssen wegen Phlm 9 mit einem höheren Bekehrungsalter Pauli rechnen. - Bei meiner Besprechung von *Sanders* 1995 habe ich im Anhang in einem Exkurs 213 verschiedene Angaben über die Dauer der Wirksamkeit Pauli bis zu seiner Verhaftung in Jerusalem untersucht. 19 Autoren geben eine Dauer der Wirksamkeit zwischen 26 bis 32 Jahren und 38 Autoren zwischen 15-20 Jahren an. 21 Jahre Wirksamkeit 20 Autoren, 22 Jahre 33 Autoren, 23 Jahre 32 Autoren, 24 Jahre 40 Autoren, 25 Jahre Wirksamkeit 31 Autoren. Das bedeutet für die methodische Abschätzung des Alters Pauli: Pl kann bei seiner Berufung vor Damaskus nur ein junger Mann und in Phlm 9 nur dann ein alter Mann gewesen sein, wenn die Dauer seiner Wirksamkeit, die Summe der zeitlichen Abstandsangaben zwischen Berufung und Verhaftung ausreichend, dh hier: möglichst hoch ist. Unter diesem Gesichtspunkt neigt sich die Waage der Entscheidung jenen 19 Autoren zu, die für die Dauer der Wirksamkeit Pauli ca 26-32 Jahre angaben. Im Paradigma der Frühdatierung werden 27 Jahre für die Dauer der Wirksamkeit Pauli veranschlagt.

<sup>1524</sup> Er war also ca 59 Jahre alt, als er 2-3 Jahre später in Rom enthauptet wurde. - Ist dies methodisch noch relativ gut begründet, so schwankt das Ergebnis bezüglich des Geburtsjahres natürlich von Forscher zu Forscher. von Chronologie zu Chronologie, von Hypothese zu Hypothese, je nachdem wie jeweils das Jahr der Bekehrung Pauli und das Jahr der Abfassung des Philemonbriefes angenommen werden. Zum Alter Sauli/Pauli bei seiner Berufung bzw Bekehrung und zZ des Philemonbriefes vgl S. 442, 580, 581 A 1080, 1520, 1524.

<sup>1525</sup> Hierin geht *Goguel* 1912 einen entscheidenden Schritt weiter als *Lietzmann* 1911. Er ist der erste europäische Forscher, der das chronologisch bedeutsame Forschungsergebnis von Ed. *Schwartz* in bezug auf den gleichzeitigen Tod der beiden Söhne des Zebedäus und damit das Datum Fj 43/44 nC für das Apostelkonzil nach Auffindung der Gallio-Inschrift anerkennt. Aber er bildet darin (bis *Meyer* 1923) eine einzelne, einsame Ausnahme.

4. Aber was die Auslegung und chronologische Auffassung dieser 3 und 14 Jahre von Gal 1,18 und Gal 2,1 anlangt, so fehlt bei *Goguel* die letzte Klarheit und Konsequenz, wie wir sie in diesem Punkte bei *Lietzmann* 1911 beobachten konnten. Auf der einen Seite zeigt *Goguel*, daß ihm der Datierungsmodus der Vordatierung nicht unbekannt ist, auf der anderen Seite aber vernachlässigt er beim Resultat diesen Datierungsmodus. S. 292: "Ce terme des »trois ans« peut n'être pas, comme l'a suggère *Loisy*, d'une rigoureuse exactitude. Paul veut dire simplement »la troisième année après sa conversion" et se peut qu'au moment de sa venue à Jérusalem quelques mois aient manqué aux trois années révolues." Vgl dagegen das Ergebnis S. 295: "...l'on peut, avec une vraisemblable égale, mettre la conférence de Jérusalem environ quatorze ans ou environ dixsept ans après la conversion des Paul."<sup>1526</sup> - *Goguel* erörtert beide in der Forschungsgeschichte vertretenen Möglichkeiten des terminus a quo für die 14 Jahre von Gal 2,1: Entweder beziehen sie sich nachordnend<sup>1527</sup> auf die erste Jerusalemreise von Gal 1,18 oder sie beziehen sich zeitlich nebenordnend<sup>1528</sup> auf die Bekehrung Pauli (S. 295): "Les deux interprétations proposées sont possibles l'une et l'autre." Die philologische Erkenntnis, daß *ἔπειτα* die Nachordnung der Zeiträume verlangt, ist hier aufgrund der häufigen Fehlritte in der Forschungsgeschichte auch bei *Goguel* verwässert.<sup>1529</sup> Er rechnet zum Schluß - unter Vernachlässigung der Vordatierung<sup>1530</sup> - nur 14 Jahre zurück, um vom Datum des Apostelkonzils (Ende 43 oder Anfang 44) zum Datum der Bekehrung zu kommen (29 oder 30).<sup>1531</sup>

<sup>1526</sup> Es ist auch hier wie schon an anderer Stelle immer dasselbe zu wiederholen: In drei vordatierte Jahre fallen 2 Jahreswechsel und in 14 vordatierte Jahre fallen 13 Jahreswechsel, da ja jeweils das erste wie das letzte Jahr des Zeitraums unvollendet sind, dh irgendwann nach einem Jahreswechsel beginnen und irgendwann vor einem Jahreswechsel enden. 2("3") + 13("14") Jahre ergeben also 15 Jahre und nicht 17. Rechnet *Goguel* die 14 Jahre von Gal 2,1 von der Bekehrung Pauli ab (was ich für unwahrscheinlich halte), so hat er dafür bei Vordatierung 13 und nicht »environ quatorze« einzusetzen. Zur inkonsequenten Anwendung des Datierungsmodus der Vordatierung bei *Goguel* vgl auch S. 582, 585 A 1526, 1530, 1544. Zum Datierungsmodus der Vordatierung überhaupt vgl S. 469, 491, 513, 521, 566, 582, 596 A 1158, 1239, 1297, 1323, 1474, 1526, 1575, ferner S. 147, 201, 234, 253, 271, 277, 341 A 215, 394, 496, 541, 604, 624, 625, 626, 776 und die Anmerkungen S. 268, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 451 A 592, 803, 806, 807, 808, 814, 816, 818, 822, 828, 1103.

<sup>1527</sup> *Goguel* nennt S. 294 A 4 folgende Vertreter der **Nachordnung** der beiden Zeiträume: *Sieffert*, Brief an die Galater, Göttingen 1899, p. 78; *Harnack*, Chronologie I, 1897, p. 237; *Zahn*, Einleitung II, 2. Aufl. 1900, p. 630; *Clemen*, Paulus I, 1904, p. 40; *Lietzmann*, Handbuch z. NT, Tübingen 1910, III, 1, p. 233. Dann fährt er in alphabetischer Reihenfolge fort [wobei ich die Jahreszahlen ergänze]: "C'est aussi l'opinion de *Bartlet* [1899], *Bornemann* [1850, 1894], *Cornély* [1886, 1897], *Gilbert* [1898], *O. Holtzmann* [1895], *Jülicher* [1906], *Keim* [Aus dem Urchristentum 1878], *Lightfoot* [1893], *Neteler* [?], *Sabatier* [1881], *B. Weiss* [Einleitung 2. Aufl 1889], *Wendt* [1880, 1899]." Vgl meine Zusammenstellung der Vertreter der Nachordnung S. 520 Textbox Nr. 291 und S. 520 Textbox Nr. 290.

<sup>1528</sup> Als Vertreter für diese Auffassung der **Nebenordnung** der beiden Zeiträume nennt *Goguel* S. 294 A 5 *Ramsay*, The pauline Chronology 'dans' Pauline and other Studies in early Christian history, London 1906, p. 365. *Völter*, Paulus und seine Briefe, [1905] p. 253. Und wieder fügt er an in alphabetischer und nicht chronologischer Reihenfolge: "C'est aussi l'opinion des *Anger* [1833], *Farrar* [1879, 1890, 1902], *Findlay* [1900, 1946], *Hilgenfeld* [1875], *Kellner* [1886, 1887, 1888], *Mac-Giffert* [sic!, 1897], *Pearson* [1688], *Renan* [1866], *Steinmann* [1909], *Turner* [1899], *Wandel* [1887]." Vgl meine Zusammenstellung der Vertreter der Nebenordnung S. 472 Textbox Nr. 261 und S. 472 Textbox Nr. 262.

<sup>1529</sup> *Goguel* vermag nicht, in bezug auf die Auslegung der chronologischen Angaben von Gal 1,18 und 2,1 das Ergebnis von *Conybeare* und *Howson* 1892, *Schwartz* 1910 und *Lietzmann* 1911 (2 ["3"] + 13 ["14"] = 15) und dessen Wert anzuerkennen.

<sup>1530</sup> Wenn er tatsächlich mit dem Datierungsmodus der Vordatierung rechnen würde, dürfte er ohnehin nur 13 und nicht 14 Jahre in Rechnung setzen. Zu seinen Inkonssequenzen hinsichtlich der Anwendung des Datierungsmodus der Vordatierung vgl auch S. 582, 585 A 1526, 1530, 1544.

<sup>1531</sup> Ed. *Schwartz* 1907 hat diesen Fehler auch schon gemacht, ihn allerdings 1910 korrigiert. Die vordatierten Zeiträume von Gal 1,18 und 2,1 nachzuordnen, also von 43 nC aus 2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre zurückzurechnen, wäre philologisch angemessener und chronologisch konsequenter gewesen. Pauli Bekehrung: 43 nC - 15 = 28 nC. Was dabei aus dem 15. Jahr des Kaisers Tiberius in Lk 3,1 wird, wäre ein gesondertes Problem der Jesus-Chronologie und stünde auf einem ganz anderen Blatt. Erst Ed. *Meyer* 1923 hat diese fällige und für Lk 3,1 präkäre chronologische Schlußfolgerung gezogen. Auch *Suhl* 1975 nimmt die Nebenordnung der Zeiträume von Gal 1,18 und Gal 2,1 vor. *Jewett* 1982 hat gegen die Nebenordnung der Zeiträume philologisch gut begründet energisch Einspruch erhoben, allerdings die Vordatierung abgelehnt bzw infrage gestellt, die für solche Kenner des Altertums wie *Ramsay* und E. *Schwartz* selbstverständlich war. *Windisch* hat 1911 die Konsequenz aus dem Datum für das ApoKon vor dem gleichzeitigen Tod der beiden Söhne des Zebedäus kombiniert mit der nachordnenden Addition der vordatiert aufgefaßten Zeiträume von Gal 1,18 und 2,1 ein "Attentat auf [Lk 3,1 bzw auf] das Fundament der biblischen Chronologie" genannt; vgl S. 566, 567, 582 A 1473, 1478, 1531.

5. Der 2. Jerusalemreise des Pl im Galaterbrief (Gal 2,1) entspricht bei *Goguel* die 2. Jerusalemreise in der Apostelgeschichte (Apg 11,29-30).<sup>1532</sup>

Die dritte Jerusalemreise des Pl in Apg 15,2-4 ist nicht historisch bzw eine Dublette zur zweiten; außerdem handelt es sich bei der Aposteldekretskonferenz in Apg 15,7-35 um eine ganz andere Veranstaltung als beim Apostelkonzil in Gal 2,1-10. *Jewett* 1982 hat insofern methodisch recht, als er bei seiner Darstellung der Forschungsgeschichte zur paulinischen Chronologie in der Entscheidung, welche der Jerusalemreisen in der Apg der 2. JR in Gal 2,1 entspricht, eine Grundentscheidung der paulinischen Chronologie sieht.<sup>1533</sup>

6. Mit einer Reihe von Forschern geht *Goguel* davon aus, daß die 1. Missionsreise nach dem Apostelkonzil begann<sup>1534</sup> und daß sie einige (2 - 5) Jahre (S. 322: "entre deux et cinq ans") gedauert hat.<sup>1535</sup> Dementsprechend bleibt auch der Beginn der 2. MR unbestimmt. Weil *Goguel* sich für die Grundgleichung Apg 11,30 = Gal 2,1 entschieden hat, darum darf bei ihm die 1. MR historisch sein.

7. Zur 2. MR: Die Durchquerung von Kleinasien bekommt zwei Fragezeichen (S. 322: "Traversée de l'Asie Mineure: ??"). Für den Aufenthalt in Makedonien (Philippi, Thessalonich, Beröa) und Athen nimmt er nur ca 4 Monate an, mE viel zu wenig (S. 322: "4 mois, fin 49 [50 ist Druckfehler] à printemps 50" [51 ist ebenfalls Druckfehler]).<sup>1536</sup>

341 Reise von Troas n. Jerusalem, Goguel 1912, 326-327

Les diverses étapes du voyage de Troas à Jérusalem				
01	De Troas à Assos (Paul à pied, ses compagnons par mer)	(?)	20,13	1 <sup>a</sup>
02	De Assos à Mitylène	(?)	20,14	1 <sup>b</sup>
03	De Mitylène à Chio	1 jour	20,15	1
04	De Chio à Samos	1 jour	20,15	1
05	De Samos à Milet	1 jour	20,15	1
5a	[in Milet]	0 Tage	20,16	0 <sup>c</sup>
06	De Milet à Cos	1 jour	21,1	1
07	De Cos à Rhodes	1 jour	21,1	1
08	De Rhodes à Patara	(?)	21,1	1 <sup>d</sup>
09	De Patara à Tyr	(?)	21,2.3	7 <sup>e</sup>
10	Séjour à Tyr	7 jours	21,4-6	7
11	De Tyr à Ptolemais	(?)	21,7	1 <sup>f</sup>
12	Séjour à Ptolemais	1 jour	21,7	1
13	De Ptolemais à Césarée	(?)	21,8	0 <sup>g</sup>
14	Séjour à Césarée	(?)	21,8-14	x
15	De Césarée à Jérusalem	(?)	21,15-17	x
Zusammen				24

In d. Anmerkungen " - h zu seiner Tabelle begründet *Goguel* seine Annahmen u. Ergänzungen. Für das Fest der Ungesäuerten Brote rechnet er 7, für den Weg von Philippi nach Troas 4/5, für den Aufenthalt dort 6/7 Tage, zusammen 18-19 Tage bzw bis zur Ankunft in Caesarea 18/19 + 24 = 42/43 Tage.

Aber immerhin bleiben für die 1. MR für den Zwischenaufenthalt in Antiochien und für den Anfang

<sup>1532</sup> *Goguel* hat darin einige Vorgänger und viele Nachfolger gefunden. Vgl die Zusammenstellung der Autoren durch *Jewett* 1982 bzw S. ? Textbox Nr. ?, wo ich *Jewetts* Aufstellung etwas erweitert zitierte. Außerdem finden sich schon zwei kleinere Zusammenstellungen S. 528 Textbox Nr. 304 und hier bei *Goguel* S. 581 Textbox Nr. 340.

<sup>1533</sup> Vgl zu den methodischen Fragen auch S. 22, 171, 173, 197, 213, 227, 335, 354, 359, 394 A 43, 292, 293, 381, 431, 476, 758, 824, 848, 957, S. 414, 451, 463, 473, 506, 530, 545, 551 A 992, 1104, 1142, 1172, 1274, 1353, 1390, 1419 und S. 565, 567, 568, 580, 583 A 1469, 1478, 1479, 1519, 1533.

<sup>1534</sup> S. 306 A3: "Se prononcent pour la conference avant le premier voyage missionnaire: *Weizsäcker*, Das Apostolische Zeitalter der christlichen Kirche, 2. Aufl Freiburg/Br. 1892, p. 91; 209; *Spitta*, Die Apostelgeschichte, ihre Quellen und deren geschichtlicher Wert, Halle 1891, p. 179ss; *Franke*, Galaterbrief und Apostelgeschichte, St. u. Kr., 1890, p. 659 s.; O. *Holtzmann*, Studien zur Apostelgeschichte, Zeitschr. f. Kircheng., 1893, p. 345; *Wellhausen*, Noten zur Apostelgeschichte, 1907, p. 7 s.; *Schwartz*, Zur Chronologie des Paulus, p. 271; *Völter*, Paulus, Straßburg 1905, p. 258." Vgl die von mir etwas erweiterte Zusammenstellung (Autorenliste) S. 581 Textbox Nr. 340.

<sup>1535</sup> Zur Dauer der 1. MR von ca. 4 Jahren vgl S. 163, 176, 268, 427, 473, 532, 598 A 270, 299, 589, 1035, 1171, 1364, 1580 und die Autorenliste S. 429 Textbox Nr. 234 (bei m. Bespr. v. *Clemen* 1904). *Goguel* gibt der 1. MR ihre Geschichtlichkeit zurück, die sie bei *Schwartz* 1907 u. *Wellhausen* 1907 eingebüßt hatte. Zu den Problemen der 1. MR und besonders zur Frage nach der Geschichtlichkeit der 1. MR vgl S. 473, 480, 490, 532, 533, 567, 570, 583 A 1171, 1200, 1238, 1364, 1367, 1477, 1485, 1535 und S. 163, 164, 176, 208, 268, 318, 319, 387, 428, 444 A 270, 272, 299, 421, 589, 715, 716, 932, 1036, 1038, 1084. Wie *Goguel* 1912, so sind auch Ed. *Meyer* 1923 und *Vielhauer* 1975 für die Geschichtlichkeit der 1. MR eingetreten. In den sieben Einzelposten des Paradigmas der Frühdatierung der paulinischen Chronologie sind die 4 Jahre für die 1. MR ein wichtiges, unverzichtbares Element: 1 + 2 + 13 + 4 + 4 + 4 + 2 = 30. 27 nC + 30 = 57 nC. Zu den 30 Jahren vgl auch S. 316, 359, 482, 488, 536, 569, 583, 593 A 709, 850, 1209, 1230, 1383, 1482, 1535, 1564.

<sup>1536</sup> *Goguel* gibt zwei verschiedene, in sich stimmige, widerspruchsfreie Datierungen an: "Macédoine - hiver 49/50" und "Corinthe - printemps 50 à automne 51" (vgl die Tabelle S. 580 Textbox Nr. 339). Frühling 50 beginnt der Aufenthalt in Korinth. Folglich können sich die Ereignisse der 4 Monate davor in Makedonien (Philippi, Thessalonich, Beröa) nur Ende 49 bis Frühling 50 abgespielt haben, und nicht von Ende 50 bis Frühling 51. In dieser Zeit war Paulus nach den eigenen Angaben von *Goguel* in Korinth. Wer keinen Druckfehler akzeptieren will, kann bei ihm einen groben, chronologischen Rechenfehler annehmen.

der 2. MR 6 ½ Jahre (S. 322): "Il reste donc six ans et demi pour premier voyage, le séjour intermédiaire à Antioche et la première partie du second voyage."<sup>1537</sup> Zusammen mit den 4 Monaten in Macedonien und den 18 Monaten in Korinth ergibt das zusammen 7 ½ Jahre (Fj 44 - He 51).<sup>1538</sup>

342 33 J. Goguel 1912

8. Das Claudius-Edikt setzt er mit der chronologischen Notiz bei Orosius ins 9. Jahr des Kaisers Claudius = 49 nC. Es erscheint mir aber unlogisch, daß Aquila und Priszilla erst im Frühjahr 50 nach Korinth gekommen sein sollen (S. 314: "Aquilas et Priscille pourraient avoir débarqué à Corinthe au commencement de 50, Paul y serait arrivé peu après.") Für das Claudius-Edikt steht das ganze Jahr 49 offen, nicht nur das Ende des Jahres 49,<sup>1539</sup> sondern auch der Anfang des Jahres 49 nC. Man nimmt also am wahrscheinlichsten die Mitte des Jahres für die Ausweisung von Aquila und Priscilla an, so daß Paulus durchaus schon im Herbst (Okt, Nov, Dez) 49 nach Korinth gekommen sein kann. Wenn Pl Korinth nach 1 ½ Jahren bei Goguel im Herbst 51 nC verläßt, so ist das genauso unwahrscheinlich wie die Annahme, daß er erst im Fj 50 dort eingetroffen sei.

Erscheinungen		1
in der Arabia	3	0
Syrien/Cilicien	11	14
1. MR		
2. MR		7
in Antiochia		1
3. MR		5
Gefangenschaft		5
Spanien, Orient		0
† Jesu - † Pl		33
Jesu Tod	nC	29
Pauli Tod	nC	62

9. Diese Annahme hat zur Folge, daß Pl nicht schon im Spätsommer oder Herbst 51 von Antiochia aus zur 3. MR aufbricht, sondern erst ½ Jahr später, im Fj 52. Nimmt man nun mit *Petavius, Kellner, Weber, O. Holtzmann, Wellhausen* und Ed. *Schwartz* an, daß Felix von Festus im Sommer 55 abgelöst wurde, so würden bei Goguel von Fj 52 bis Fj 55 nC nur 3 Jahre bleiben, und das wäre in der Tat für die 3. MR zu wenig, wie schon *Loisy* 1911 mit Recht moniert hat.<sup>1540</sup> Die 3. MR braucht für ihre Dauer mindestens 3 ½ - 4 Jahre, nur wer sie 51 nC beginnen läßt, kann sie auch 55 nC enden lassen. Umgekehrt: Wer sie erst 52 oder 53 beginnen läßt, kann sie nicht schon 55 nC enden lassen (gegen *Lietzmann* 1911).

10. Hier spielt nun die Interpretation der Gallio-Inschrift bzw die Beziehung der Interpretation der Gallio-Inschrift auf den einschlägigen Text der Apostelgeschichte (18,12-17) die entscheidende Rolle. Goguel wendet sich gegen *Deißmann*, der annahm, daß die Begegnung zwischen Paulus Gallio am Anfang von dessen Amtszeit stattgefunden habe. - Obwohl Goguel zu den ganz wenigen Forschern gehört, die schon 1912 Gallios Amtsjahr von Mai 51 - Mai 52 datierten,<sup>1541</sup> verlegt er die Begegnung und damit den Prozeß in die Mitte des Amtsjahres von Gallio, in den Herbst 51. Wäh-

<sup>1537</sup> Die Rechnung bei Goguel stimmt nicht ganz: Von Fj 44 bis Fj 50 sind es genau 6 Jahre und nicht 6 ½ Jahre. Addiert man die 1 ½ Jahre in Korinth, so kommt man für die beiden ersten Missionsreisen bei Goguel von Fj 44 - He 51 auf 7 ½ Jahre. Im Ganzen zeigt sich hier Goguel in der Datierung 44 - 51 nC von Ed. *Schwartz* abhängig, aber mit dem feinen Unterschied, daß er im Gegensatz zu *Schwartz* sowohl der 1. MR als auch der 2. MR ihr geschichtliches Recht beläßt.

<sup>1538</sup> Wahrscheinlich dauerten die 1. und 2. MR zusammen 8 Jahre von 43 - Mai 51 nC, dh Goguel kommt der Lösung schon sehr nahe, er beginnt die 1. MR und endet die 2. MR nur ein wenig zu spät. Aber der kleine Fehler ist immerhin so groß und bedeutsam, daß die Frühdatierung der 3. MR bei ihm unmöglich wird. - Das unglückliche Datum 44 nC für das ApoKon geht auf *Schwartz* zurück und wird über *Wellhausen, Goguel, Meyer, Hölscher* durchgeschleppt. Am 28. oder 29. Feb 44 starb wohl Herodes Agrippa, aber die Verfolgung der Urgemeinde von Jerusalem durch Herodes Agrippa liegt bestimmt einige Zeit (wieviel?) vor seinem Tod und das ApoKon hat auch noch einige Zeit vor der Verfolgung stattgefunden, also nicht Jan-Feb 44 nC sondern Fj (jüd) 43/44 nC.

<sup>1539</sup> Diese Annahme 'Ende 49, Anfang 50' ist willkürlich, weil die Quelle 'Orosius' sie nicht abdeckt.

<sup>1540</sup> *Lietzmann* 1911 hat für die 3. MR von 52 - 55 nC nur 3 Jahre angesetzt. *Loisy* hat 1911 gegen den Ansatz der Frühdatierung der Verhaftung des Paulus im Jahre 55 polemisiert mit dem Argument, daß von der Begegnung Pauli mit Gallio bis zur Verhaftung in Jerusalem zu wenig Zeit bliebe. Aber statt das Jahr 55 infrage zu stellen, könnte der Fehler genauso gut darin liegen, daß die Begegnung zwischen Paulus und Gallio zu spät angenommen wurde. Diese Erkenntnis hat sich aber erst sehr langsam und noch längst nicht überall durchgesetzt. Während Goguel zu diesem Punkte - mE zu unrecht - *Loisy* folgt, so kritisiert er ihn in einem anderen Punkte - mE ebenfalls zu unrecht. *Loisy* hat - mE zu recht - die tendenziöse, lukanisch-redaktionelle Eigenart der Darstellung der Begegnung zwischen Paulus und Gallio erkannt. Lukas benutzt die Autorität des Gallio dazu, um dem Paulus bzw dem Christentum zu attestieren, daß sie für den römischen Staat nicht staatsgefährdend sind. Goguel polemisiert gegen diese frühe redaktionsgeschichtliche Erkenntnis von *Loisy*. Zu dem Aufsatz 1911 von *Babut* und *Loisy* vgl o.S. 548 - 552.

<sup>1541</sup> S. 318: "La conclusion à laquelle nous sommes ainsi conduits est que Gallion a été proconsul d'Achaïe de mai 51 à mai 52." Andere (*Deißmann, Lietzmann*) datierten von Juli 51-52, andere wieder Apr 52/53. Zu den verschiedenen Gallio-Datierungen vgl S. 550 Textbox Nr. 328. Nur Goguel 1912 (Mai 51 - Mai 52), *Brassac* 1913 ("printemps 51 - 52"), *Groag* 1939 (Mai/Jun 51 - 52), *Haenchen* 1956 (1. Mai 51 - 52) und *Plassart* 1967 haben die Amtszeit von ca. 1. Mai 51 bis ca. 1. Mai 52 bestimmt.

rend für *Deißmann* Act 18,12 in der Übersetzung lautet: »Als Gallio Prokonsul von Achaja geworden war...«, bedeutet das ὄντος für *Goguel* etwas anderes: »Als Gallio Prokonsul von Achaja war...« Bei dieser Übersetzung kehrt Pl wohl noch 51 nC nach Antiochia zurück, zu spät jedoch, um noch Ende des Jahres 51 (im Herbst/Winter) die hohen Pässe des Taurus-Gebirges zu überwinden. - Wie gesagt, Pl bricht erst im Frühjahr 52 zur dritten Missionsreise auf und sie dauert bei *Goguel* 5 Jahre von 52 - 57 nC, wie bei W. M. *Ramsay* 1896-1909.<sup>1542</sup>

(S. 338: "Le voyage de Malte à Rome a dû durer une vingtaine de jours.")			
1	Malte -Syracuse	1 jour (?)	28.12
2	Syracuse	3 jours	28.12
3	Syracuse-Reggio	1 jour (?)	28.13
4	Reggio	1 jour	28.13
5	Reggio - Puteoli	2 jours	28.13
6	Puteoli	7 jours	28.14
7	Puteoli - Rome	6 jours (?)	18.15
Σ	Malta - Rom	21 Tage	

11. Eine besondere Rolle spielt dabei die Berechnung der Reise von Philippi, wo Pl das Osterfest verlebt, nach Jerusalem, wo er verhaftet wird. *Goguel* rechnet die 49 Tage von Ostern bis Pfingsten nach und kommt zu dem Ergebnis, daß Pl durchaus in den 6 Wochen nach dem Fest der ungesäuerten Brote von Philippi nach Jerusalem gereist sein kann.<sup>1543</sup> Die Abreise von Troas erfolgt mit *Ramsay* und vielen anderen an einem Montagmorgen, nicht an einem Sonntagmorgen und das Brotbrechen am Abend zuvor - am ersten Tag der Woche - nicht gemäß der Tagzählung nach jüdischer Sitte am Samstagabend (nach 18.00 bzw nach dem Aufleuchten des ersten Sternes, als der Sabbat zuende war), sondern erst am Sonntagabend.

Mit *Ramsay* rechnet er die Tagesangaben vordatierend<sup>1544</sup> mit 4 ("5") und 6 ("7"), zusammen mit 10 Tagen (S. 326): "Les compagnons de Paul seront partis des Philippe, le lendemain, vendredi 15 avril, le voyage aura duré du vendredi 15 au mardi 19 et le séjour de sept jours du mardi 19 ou lundi 25." Wie schon bei *Ramsay* bemerkt,<sup>1545</sup> die ganze Rechnung scheidet, 1) wenn der Wochentag der Abreise aus Troas nicht der Montagmorgen, sondern der Sonntagmorgen war; und wenn 2) das Fest der ungesäuerten Brote vom 15. bis 22. Nisan nicht von 7. - 14. Apr 57 sondern von Fr/Sa, 8./9. Apr bis Fr/Sa, 15./16. Apr 57 nC dauerte.

<sup>1542</sup> Die späte Rückkehr im Herbst 51 von Korinth, die Überwinterung in Antiochia (Winter 51/52 nC) und der späte Beginn der 3. MR erst im Fj 52 nC sind die entscheidende Weichenstellung, wo *Goguel* den Zug der Frühdatierung auf das Gleis der Spätdatierung geleitet und dort weiterfahren läßt. Die Formel seiner relativen, quantitativen Chronologie lautet:  $1 + 14 + 7 + [1] + 5 + 5 = 33$ ;  $29 \text{ nC} + 33 = 62 \text{ nC}$ ; vgl S. 584 Textbox Nr. 342. Sowohl der Aufenthalt in der Arabia als auch die Mission in Syrien und Kilikien beginnen bei ihm bei der Bekehrung Pauli; dh er läßt beide Zeiträume sich überschneiden. Ich habe daher den Aufenthalt in der Arabia mit 0 Jahren angesetzt; man könnte auch  $1 + 3 + 11 + 7 + 1 + 5 + 5 = 33$  rechnen. 1 Jahr = 1 Jahreswechsel von 51 auf 52 nC hält sich Paulus zwischen der 2. und 3. MR in Antiochia auf. Am Anfang ist seine Chronologie zu kurz, am Ende zu lang und in der Mitte, bei der 1. und 2. Missionsreise, folgt er einer schlechten Hypothese von *Schwartz* und *Wellhausen*.

<sup>1543</sup> S. 327: "Il résulte de ces données et de ces évaluations que Paul a dû arriver à Césarée 42 ou 43 jours après la Pâque, il a donc dû, selon toute vraisemblance, pouvoir réaliser son projet d'être à Jérusalem pour la pentecôte (Actes 20,16)."

<sup>1544</sup> S. 325: "Le premier jour du séjour coïncide avec le dernier du voyage et le jour du départ avec le dernier jour du séjour. Paul et ses compagnons quittent donc Troas le onzième jour après le départ de Philippe." Auch dies ist wieder mißverständlich. Der 11. Tag (Ordinalzahl!), an dem sie Troas verlassen, ist natürlich vordatiert, dh der 1. und der 11. Tag sind jeweils unvollendet, so daß insgesamt (bei Annahme der Vordatierung) nur  $4 ("5") + 6 ("7") = 10$  Tage in Rechnung zu setzen sind. *Goguel* übernimmt von *Ramsay* und *Schwartz* die Annahme der Vordatierung als Datierungsmodus bei den Jahren in Gal 1 + 2 (vgl o. S. 582, 585 A 1526, 1530, 1544) als auch bei den Tagen in Act 20,6-7, aber er hat diesen Datierungsmodus nicht in der letzten Konsequenz verstanden. Das zeigt sich auch bei der Berechnung der Tagesangaben zwischen dem Pesachfest und Pfingsten. Er rechnet von Troas bis zur Ankunft in Caesarea 24 Tage, rechnet man nun für das Fest der ungesäuerten Brote 7 Tage und für die Reise von Philippi nach Troas und den Aufenthalt in Troas zusammen 10 Tage, so sind das 17 Tage, die zu den 24 Tagen hinzukommen. Vom Passafest in Philippi bis zur Ankunft in Caesarea sind also  $17 + 24 = 41$  Tage verflossen. *Goguel* kommt aber bei seiner Rechnung auf insgesamt 42 oder 43 Tage (S. 327): "que Paul a dû arriver à Césarée 42 ou 43 jours après la Pâque", weil er nicht 17, sondern 18 bzw 19 Tage addiert. Bei den 19 Tagen ( $7 + 5 + 7$ ) ist jeder Tag nachdatiert gerechnet (obwohl er im Text auf die Vordatierung rekurrierte), bei den 18 Tagen ( $7 + 4 + 7$ ) sind die 5 Tage der Reise vordatiert, aber die 7 Tage des Aufenthaltes in Troas nachdatiert gerechnet (oder umgekehrt  $7 + 5 + 6$ , die 5 Tage nachdatiert und die 7 Tage vordatiert). Das ist inkonsequent.

<sup>1545</sup> Vgl meine Besprechung von *Ramsays* Pl-Chronologie o. S. 274 A 611.

*Goguel* gehört nicht zu den Skeptikern, die die ganze Rechnung aufgrund von Act 20,6-7 ablehnen, aber bei der Auslegung von Act 20,7 kann man unterschiedlicher Meinung sein, was die jüdische Auffassung des 1. Tages der Woche anlangt und man kann unterschiedlicher Meinung sein betreffs der Rekonstruktion des jüdischen Kalenders in den Jahren 50-60 nC. Entsprechend kommt man zu anderen Ergebnissen, was die Berechnung des Jahres anlangt, in dem Pl von Philippi über Troas nach Jerusalem gereist ist und dort verhaftet wurde.

12. Aber auch die 5 Jahre für die 3. Missionsreise sind nicht zwingend. Paulus hält sich in Ephesus 2 Jahre und 3 Monate auf (Apg 19,8 + 10), er reist von Ephesus nach Makedonien, von dort nach Korinth, bleibt dort 3 Monate, kehrt wieder um, ist zu Ostern in Philippi und zu Pfingsten in Jerusalem. Die drei Monate in Korinth dauern vom Dez des einen Jahres bis Anfang März des nächsten Jahres. Für die Reise von Ephesus nach Makedonien und den Aufenthalt dort kann man ebenfalls 4 Monate rechnen, so daß für die 3. MR ohne die Anreise von Antiochien durch Galatien und Phrygien 2 Jahre + 3 + 8 Monate, zusammen 2 Jahre 11 Monate bleiben; dh rechnet man für die Reise nach Ephesus ca 7 Monate, so bleiben für die 3. MR insgesamt 3 Jahre 6 Monate plus ein weiterer zeitlicher Spielraum von 3-4 Monaten. Die fünf Jahre, mit denen *Goguel* und andere rechnen, sind keineswegs zwingend, sondern haben eine Rechnung mit einem geringeren Ergebnis gegen sich.<sup>1546</sup>

344 Sammlung chronolog. Ansichten verschiedener Autoren durch Goguel 1912

Paulin. Chronologie einiger Autoren zwischen 1688 u. 1910 (nach <i>Goguel</i> 1912)									
Jahr	Name	Bekehr.	ApKo	Δ	1.MR	2.MR	3.MR	Verhaf.	Δ
1688	Pearson	33	49	16	44-47	50	54	58	4
1816	Süskind	32	47	15	46	47?	50	53	3
1833	Anger	34o.35	51/52	17	45	51/52	54/55	58/59	4
1850,94	Bornemann	34	51	17	44	51	0	58	3½
1866	Renan	38	51	13	vor51	51	54	58	4
1869	Stöltzing	40	49	9	0	50	52?	56	4
1870, '02	Keim	35	52	17	49	52?	0	59	3½
1879, '02	Farrar	37	51	14	45	51	54	58	4
1881	Sabatier	35	52	17	49	0	56	58	2
1887,88	Kellner	30	44	14	43	44/5?	48?	53	5
<sup>6</sup> 1880 <sup>8</sup> 1889	Wendt	35	52	17	45	52	55	59	4
1885,87	Cornély	34	51	17	46	51	55	59	4
1888	Wandel	34	48	14	46	48?	52?	58	6
<sup>2</sup> 1889	Weiss, B.	35	52	17	vor52	52	55	59	4
1893	Lightfoot	34	51	17	48	51	54	58	4
1894	Neteler	30	47	17	44	47	51	55	4
1895	Holtzmann	29	46	17	0	47	49	53	4
1895,96	Ramsay	32 25.Jan	50	18	46-47	50?	53	57	4
1897	Harnack	30	47(46)	16½	45	47(46)	50	54	4
1897	McGiffert	31-32	45	13½	vor45	46	49	53	4
1898	Bartlet	31-32	49	17½	47	49	52	56	4
1898	Beiser	35o.32	49	14/17	45	49	52	57	5
1898	Gilbert	32	48	16	45	49	52	56	4
1898	Turner	35-36	49	13½	47	49	52	56	4
1899	Zahn	35	52	17	50	52	54	58	4
1899	Erbes	0	0	0	0	0	0	59	?
1900	Bacon	31o.34	47	16/13	44	0	0	55	?
1900	Findlay	36	49	13	46	49	53	57	4
1903	Hoennicke	33o.35	50-52	17	49	52?	54?	57,58 o. 59	3-5
1904	Clemen	31	48	17	0	49	52	59	7
1906	Jüllicher	35	52	17	vor52	52	55	59-60	4-5
1907	Schwartz	29/30?	43-44	14	0	44-55	44-55	55	4?
1909	Steinmann	36-37	50-51	14	45	51	54	58	4

<sup>1546</sup> Ich habe in der Tabelle S. 586 Textbox Nr. 344, die ich aus den entsprechenden Angaben bei *Goguel* zusammengestellt habe, am rechten Rand die Spalte Δ gebildet = Dauer der 3. MR, nämlich die Differenz zwischen dem Beginn und dem Ende der 3. MR bzw der Verhaftung Pauli. Nur *Wandel* 1888 gibt dafür 6 Jahre und *Beiser* 1898 5 Jahre, *Clemen* 1904 7 Jahre und *Jüllicher* 1906 4-5 Jahre; dagegen stehen bei *Süskind* 1816 3 Jahre und bei *Sabatier* 1881 nur 2 Jahre, sonst haben wir es durchgehend mit 4 Jahren zu tun. Diese 4 Jahre für die 3. MR fanden die meisten, ja der überwiegende Teil aller Forscher vor Entdeckung der Gallio-Inschrift für die 3. MR als angemessene und ausreichende Zeitdauer. Die längere Zeitdauer von 5-7 Jahren ist erst entstanden, als man wegen der Entdeckung der Gallio-Inschrift genötigt war, ein traditionell spätes Ende der 3. MR in den Jahren 57-59 nC mit einem relativ frühen Ende der 2. MR in den Jahren 52 oder 53 nC zu kombinieren. Wobei man sich lange sträubte, ein frühes Ende der 2. MR im Jahr 51 zu akzeptieren. Zur plötzlichen, längeren Dauer der 3. MR nach Entdeckung der Gallio-Inschrift vgl S. ? Textbox Nr. ?

Zusammenfassend kann man sagen:

- 1) Es ist unwahrscheinlich, daß die 3. MR im Jahre 57 endete.
- 2) Die 3. MR dauerte eher 4 statt 5 Jahre.
- 3) Pl kann schon im Mai 51 und nicht erst im Herbst 51 nC Korinth verlassen haben, bzw die 3. MR braucht nicht erst im Fj 52, sondern kann schon im Spätsommer 51 begonnen u. sie kann also auch schon nach knapp 4 Jahren Pfingsten 55 geendet haben.

13 *Goguel* berechnet nach dem Schiffbruch des Gefangenentransports vor Malta die Dauer der Reise v. Malta nach Rom auf ca. 21 Tage. Obwohl diese Rechnung problematisch ist, möchte ich sie zitieren. Sie erscheint mir aus folgenden Gründen problematisch: Möglicherweise handelt es sich in Apg 27 um einen antiken Schiffbruchbericht, den Lukas zum Schluß seiner Apostelgeschichte zitiert, um zu demonstrieren, in welchen Gefahren Paulus oft gesteckt hat und wie Gott ihm in diesen Gefahren beigestanden hat. - Etwas anders sieht es in Kap 28 aus. Da kann es sich um Reisenotizen oder Erinnerungen v. der letzten Reise d. Paulus nach Rom handeln, zumal er in Puteoli die dortige christliche Gemeinde besucht und zumal er - wie es scheint - als freier Mann und nicht als Gefangener die christliche Gemeinde in Puteoli besucht. *Goguel* kann also in seiner Zusammenstellung - wie Lukas - Daten aus zwei ganz verschiedenen Quellen benutzt haben, die an sich nichts miteinander zu tun hatten.<sup>1547</sup>

14. Bemerkenswert empfinde ich bei *Goguel*, wie er zu den Eckpunkten der Paulus-Chronologie die Ansichten der verschiedenen Autoren vor ihm notiert. U.a. durch seine sorgfältigen Notizen in dieser Hinsicht ist meine Tabelle der Ansichten verschiedener Autoren zur Pl-Chronologie entstanden. Er gibt die verschiedenen Ansichten bzw Jahreszahlen zur Bekehrung des Paulus, zum Jahr des Apostelkonzils, zum Beginn der 1., der 2., der 3. MR und zum Ende der 3. MR bzw zur Verhaftung des Paulus. Für das Datum der Bekehrung des Paulus ergibt sich 1912 eine Spanne von 11 Jahren (29-40 nC, dabei wird das Jahr 28 1912 noch nicht vertreten), für den Beginn der 1. MR ergibt sich eine Spanne von 9 Jahren (43-52 nC), für den Beginn der 2. MR eine Spanne von 6 Jahren (46-52 nC), für den Anfang der 3. MR ebenfalls eine Spanne von 6 Jahren (49-55 nC) und für die Verhaftung des Paulus eine Spanne von ca 7 Jahren (53-59/60 nC). Auch wenn *Goguel* selber - wenigstens teilweise - ein Vertreter der Frühdatierung genannt werden darf, und er die Ansätze der verschiedenen Frühdatierungen sorgfältig notiert, so geht aus seiner Zusammenstellung klar hervor, daß die Vertreter der Spätatierung der paulinischen Chronologie bis 1912 die überwiegende Mehrheit darstellten. Er selber gehört, was das Datum der Verhaftung des Pl in Jerusalem und die Gefangenschaft in Caesarea und Rom anlangt, ebenfalls zu den Spätatierern.<sup>1548</sup> Ich kann auch bei *Goguel* 1912 nur wiederholen: Nicht die verstreuten Anzeichen einer Frühdatierung, sondern die Spätatierung war der Bezugsrahmen, in den die 1905-1911 entdeckte Gallio-Inschrift gestellt und aus dem heraus sie interpretiert wurde. (Ziel: "Goguel1912E")

<sup>1547</sup> Auch die absolute Datierung (Ende Januar/Anfang Februar bis Ende Februar 60), die er in Anlehnung an *Erbes* 1899 vornimmt, ist nicht wahrscheinlicher und überzeugender als *Erbes* Ergebnis unbefriedigend ist. *Erbes* geht nicht von *Wellhausens* Erkenntnis aus, daß Lukas einen antiken Schiffbruchbericht zitiert und daß daher die beiden Datierungen in Act 27,9a und 27,9b aus ganz verschiedenen Quellen stammen und auf ganz verschiedene Reisezeiten und dementsprechend auch bezüglich des Meeres und des Wetters auf ganz verschiedene Wetterlagen hinweisen. Um das Fest des großen Versöhnungstages herum ist gewöhnlich noch sehr gutes Reisewetter auf dem Mittelmeer; die Zeit, da die Schifffahrt auf dem Mittelmeer gefährlich zu werden pflegte, war ca. 1 ½ Monate später, gewöhnlich ab Mitte November (mare clausum ab 11.11.). Außerdem braucht man sich hinsichtlich der kalendarisch-astronomischen Methode für die Reise zZ des Fastens am Großen Versöhnungstag auch nicht unbedingt ein (sehr seltenes, unwahrscheinliches) Jahr auszusuchen, wo der 10. Tischri extrem spät lag.

<sup>1548</sup> Die Folge von *Goguels* Frühdatierung der Bekehrung Pauli und seiner Spätatierung der paulinischen römischen Gefangenschaft ist, daß die Wirksamkeit Pauli in chronologischer Hinsicht etwas zu lange dauert: 29/30 - 62 = 32/33 Jahre. Bei konsequenter Frühdatierung dauert der Zeitraum von Pauli Bekehrung (28 nC) bis zu seinem Tod am Ende der 2-jährigen römischen Gefangenschaft (57 nC) nur 29 Jahre bzw der Zeitraum der Apostelgeschichte von Christi Himmelfahrt (Apg 1,1-10; im Jahr seines Todes und seiner Auferstehung 27 nC) bis zum Ende der 2-jährigen römischen Gefangenschaft Pauli (Apg 28-30-31; 4. vordatiertes Jahr Neros = 57 nC) 30 Jahre. (Ziel: "1912GoE")